

# Deutsch-Unterricht am LLG

## Erste Lesenacht des Landrat-Lucas-Leseclubs

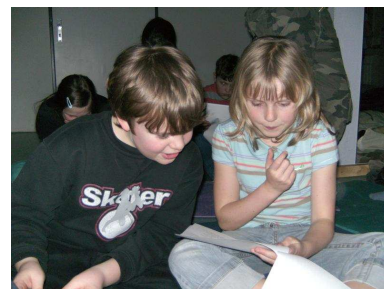
### Edelmänner, Burgfräulein und eine Königin der Nacht



In der Nacht vom 6. auf den 7. Februar 2009 fand für alle interessierten Fünftklässler die erste Landrat-Lucas-Leseclub-Lesenacht statt. 28 Schülerinnen und Schüler verbrachten unter dem Motto 'Nacht der Könige' eine spannende Nacht in der Schule.

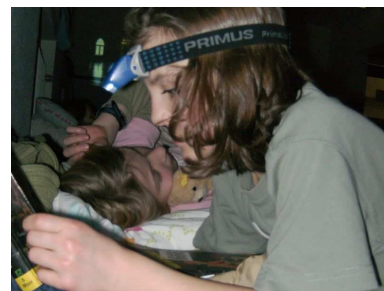
Samstag, 3.40 Uhr: Alle schlafen? Nein, nicht alle. Victoria liest und liest und liest. Aber jetzt ist auch sie so müde, dass sie ihre Taschenlampe ausmacht und eine Mütze Schlaf

nimmt. Seit halb Zwölf hat sie mit anderen Schülerinnen und Schülern aus den fünften Klassen, die schon früher der Schlaf übermannt hatte, in ihren Lieblingsbüchern gelesen.



Die jungen Leser waren am Freitagabend von ihren Eltern mit Isomatte und Schlafsack zu ungewöhnlicher Uhrzeit in die Schule gebracht worden. Denn in dieser Nacht beging man am LLG die 'Nacht der Könige'.

Für diese Nacht sollten sich alle in Edelmänner und Burgfräulein verwandeln. Und so ging man zunächst in Paaren auf die Suche nach standesgemäßen Namen. Nach einigen Minuten stellte man sich einander vor: 'Gestatten, Urs der Urige' - 'Angenehm, Adelgund die Alberne'. Jeder bekam einen neuen Namen, auch Herr Büsch und Frau Cammarana, die die Adelsgesellschaft durch die Nacht geleiteten.



Nun ging es auf zum Turnier. Jeweils vier Wettkämpfer vom gleichen Fürstenhaus kämpften unter Wahrung strenger Turnierregeln um den Preis. In der Schlossbibliothek gab es für jede Gruppe zwölf knifflige Aufgaben zu lösen. Erst wenn man das Lösungswort 'Die Bezwingen' nennen konnte, ging man als Sieger vom Turnierplatz. Eineinhalb Stunden flitzten 28 Wettkämpfer durch die Bibliothekshallen, erst dann standen die Sieger fest.



Diese Vier kamen nun in die Endrunde. Fragen zu berühmten Büchern mussten beantwortet werden. Und da erwies sich Johanna Pantke einfach als die Schlaueste und Schnellste und erhielt die Krone (die sie - nebenbei - selbst für den oder die Siegerin des Abends gebastelt hatte).

Nach diesem spannenden Wettkampf ging es ruhig weiter. Alle konnten es sich auf ihrer Lagerstatt gemütlich machen. Frau Kerren, Frau Cammarana und Herr Büsch lasen aus spannenden Mittelalter-Romanen. Und dann - die ersten waren bereits eingeschlafen - durften alle so lange lesen, wie sie wollten. Die Letzten ließ ihre spannende Lektüre erst Stunden später los.



Am Samstagmorgen wurde beim gemeinsamen Frühstück, das einige Mütter vorbereitet hatten, noch mal rekapituliert: Waren die Turnierregeln gerecht? Wer hat als Letzte das Licht ausgemacht? Hast du dein Buch noch ausgelesen?

Und dann ging es nach Hause - erst mal ordentlich ausschlafen.